Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

ANMELDUNGEN BIS ZUM 10.09.2018

Brandenburgische Technische Universität Cottbus – Senftenberg
Zentrum für Rechts- und Verwaltungswissenschaften
Dr. Olaf Jürgens
T +49 (0)355 69 2329
F +49 (0)355 69 5118
E olaf.juergens@b-tu.de

Die Veranstaltung ist kostenfrei und richtet sich an Expertinnen und Experten im Bereich der Pflege im weiteren Sinne und an alle, die sich beruflich und privat mit der Thematik auseinandersetzen.

VERANSTALTUNGSORT

Bundespresseamt Berlin
Reichstagufer 14
10117 Berlin

KONTAKT

Brandenburgische Technische Universität Cottbus – Senftenberg
German-Polish Centre for Public Law and Environmental Network
(Zentrum für Rechts- und Verwaltungswissenschaften)
Prof. Dr. Dr. h.c. Lothar Knopp

T +49 (0)355 69 2079
E zfrv@b-tu.de

GPPLEN ist eine gemeinsame deutsch-polnische wissenschaftliche Einrichtung der BTU Cottbus-Senftenberg und der Universität Breslau.

www.b-tu.de/gpplen
www.b-tu.de/zfrv

GP PLEN
German-Polish Centre for Public Law and Environmental Network

IMPRESSUM

Herausgeberin: BTU Cottbus – Senftenberg
Satz: ZfRV
Foto: Firma V/fotolia.de

Stand: September 2018

OSTEUROPÄISCHE PFLEGEHILFEN KONTRA DEUTSCHE GESUNDHEITSPOLITIK

25. SEPTEMBER 2018

Bundespresseamt Berlin

OSTEUROPÄISCHE PFLEGEHILFEN KONTRA DEUTSCHE GESUNDHEITSPOLITIK

Angehörige, die ihre Pflegebedürftigen nicht in ein Alten- oder Pflegeheim geben möchten und aus beruflichen oder sonstigen Gründen die Versorgung zu Hause nicht gewährleisten können, wählen häufig den Weg über eine „sogenannte" 24 Std.-Pflege, welche die mobilen Pflegedienste schon aus ökonomischen Gründen nicht erbringen (können). Dementsprechend hat sich in den letzten Jahren ein prosperierender Markt zum Einsatz osteuropäischer Pflegehilfen entwickelt, welcher von der deutschen Gesundheitspolitik bis heute ignoriert wird. Besagten Markt beherrschen überwiegend die Vermittlungsagenturen, die ausländische Pflegehilfen in deutsche Haushalte vermitteln. Rechtlich bewegt sich dieses Prozedere immer noch in einer Grauzone, die für potenzielle deutsche Kunden schwer durchschaubar ist. Während dieser Veranstaltung erhalten Sie die Möglichkeit, mit aktuellen Trägern u.a. aus der Pflegewirtschaft zu diskutieren. Wir möchten hier auf die Herausforderungen für die Marktbeteiligten, aber auch für potenzielle Kunden aufmerksam machen und versuchen, einen akzeptablen Weg für die Zukunft aufzuzeigen.

PROGRAMM

10 - 10:15 **Begrüßung und Projektvorstellung**
Prof. Dr. Dr. h.c. Lothar Knopp, Gf. Direktor GPPLEN

10:15 - 10:45 **Vom Bedarf her gedacht: 24-Stunden-Betreuung als Dienstleistung. Was kostet und was leistet gute 24-Stunden-Betreuung?**
Stefan Bandurowski und Daniel Haberkorn, PROMEDICA PLUS Franchise GmbH

10:45 - 11:15 **Osteuropäische Pflegehilfen – der von der Gesundheitspolitik ignorierte Markt**
Prof. Dr. Dr. h.c. Lothar Knopp, Gf. Direktor GPPLEN

11:15 - 11:45 **CariFair – wieso, weshalb, warum?! Engagement der Caritas für faire Beschäftigung**
Claudia Menebröcker, Referentin Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e. V.

11:45 - 13:30 Mittagspause

13:30 - 14 **PFLEGE im Wandel – Wandel der PFLEGE**
Thomas Greiner, Präsident des Arbeitgeberverbands Pflege

14 - 14:30 **Wunsch oder Wirklichkeit - Können ausländische Pflegefachkräfte den Fachkräftemangel beheben?**
Prof. Dr. Lukas Slotala, Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften, Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt

14:30 - 15 **Betreuung in häuslicher Gemeinschaft – wollen, können, dürfen, müssen**
Dr. Benedikt Zacher, Gründer von pflege.de und VHBP, Partner BK Ventures

15 - 15:30 Kaffeepause

15:30 - 16 **Prekäre Verdienstleistungen der häuslichen Pflege aus sozialethischer Sicht**
Dr. Jonas Hagedorn, Oswald von Nell-Breuning-Institut

16 Podiums- und Abschlussdiskussion mit anschließendem Sektempfang

MODERATION

Prof. Dr. Dr. h.c. Lothar Knopp
Geschäftsführender Direktor von GPPLEN, Brandenburgische Technische Universität Cottbus – Senftenberg

Peter Maszlen/fotolia.de